

\*Stahel'sche Hof- u. Universit.-Buch- u. Kunsth., Würzburg, firmiert jetzt: Stahel'sche Universitäts-Buch- und Kunsthandlung.

\*Uehlin, Gg., Schoppsheim. \*Dr. Hans Uehlin verstorben. Ulrichs, Peter, Aachen. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

\*Verlag für Recht und Verwaltung G. A. Weller G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 71. Segr. 20/XI. 1931. (Dönhoff 9801/02. — FA.: G. A. Weller. — G. Preuß. Staatsbank [Seehandlung]; Commerz- u. Privat-Bank, Dep.-Kasse O. — 135500.) Geschäftsf.: Carl Weller u. \*Luz Knieling. Auslieferung für Leipzig: Fr. Beck, N 24, Ploßstr. 47.

\*Verlag Südfunk G. m. b. H., Stuttgart. In Liquidation. Liquidator: \*Wilhelm Zander.

Warenhaus Kander G. m. b. H., Mannheim. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

\*Wasmuth Verlag A.-G., Ernst, Berlin W 8. Leipziger Komm. jetzt: Deutsche Verlags-Anst.

\*Weimarischer Verlag G. m. b. H., Weimar. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

\*Westend-Buchhandlung am Kaiserdamm Inh. Gerlt & Schwarz, Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 29. Buch- u. Kunsthandlung, Leihbücherei. Segr. 19/XI. 1931. (C 3 Westend 7299. — G. Darmstädter u. Nationalbank, Dep.-Kasse Reichskanzlerplatz 3.) Inh.: Hans Walter Gerlt u. Hanns Schwarz. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

\*Wiechmann's Buchh. Georg Holzberg, A., Oldenburg (Oldenb.), jetzt Haarenstr. 20.

### Kleine Mitteilungen

Die Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Jungbuchhändler lädt zu ihrer zweiten blücherkundlichen Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Professor Joseph Ang-Bonn am Sonntag, dem 14. Februar 1932, vormittags 10 Uhr, im Silberverlag, Köln, Neumarkt 18 a-24, ein. Thema: »Die in den billigen Volksausgaben lebendig gebliebene ältere Erzählungsliteratur« (Ebner-Gschenbach, Fontane, François, Gotthelf, Immermann, Otto Ludwig, Reinhold, E. F. Meyer, Raabe, Stifter usw.) — vormittags — und »Das Kinderbilderbuch« (mit einer Einführung in die Herstellung des Bilderbuches von Bruno Hauser, für die die Firmen F. Bruckmann A.-G., München, Hesse & Becker, Leipzig, Alfred Weber, Leipzig, und Dr. C. Wolf & Sohn, München, dankenswerterweise Material zur Verfügung stellten) — nachmittags. Für preiswertes Mittagessen (RM 1.20) ist gesorgt. Anmeldungen zur Teilnahme bis zum 10. Februar an Ferdinand Trömel i. S. Hermann Schaffstein Verlag, Köln, Badstraße 1.

Zur Frühjahrsmesse 1932 sind in Stencklers Hof, Leipzig, Petersstraße 39/41, wo wie bisher zahlreiche buchhändlerische Firmen ausstellen, noch einige offene und geschlossene Messstände zu vermieten. Näheres auf Angabe des benötigten Raumes durch Rudolf Fleischhauer, Leipzig C 1, Neumarkt 18.

Bestrafung eines Verbreiters pornographischer Schriften. — Im »Evangelischen Deutschland«, Kirchliche Rundschau für das Gesamtgebiet des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, 1932, Nr. 1, findet sich die untenstehende Mitteilung. Ich halte es für erwünscht, festzustellen, daß der als Buchhändler bezeichnete Kunz nie Mitglied irgendeiner buchhändlerischen Vereinigung gewesen ist.

»Der bekannte Wiener pornographische Buchhändler Josef Kunz überschüttete vor einiger Zeit ganz Deutschland wieder mit seinen Anpreisungen. Auf Zuschriften vieler Leser unternahmen wir Schritte bei den reichsdeutschen und österreichischen Behörden. Daraufhin wird uns jetzt aus Wien mitgeteilt, daß Kunz vom Landgericht für Strafsachen Wien I durch Schwurgerichtsurteil vom 5. Februar 1931 zu drei Monaten strengem und verschärftem Arrest verurteilt worden ist, und daß dieses Urteil am 25. September 1931 rechtskräftig geworden ist. Man muß wünschen, daß Maßnahmen getroffen werden, die es verhüten, daß Kunz nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis wieder seine alte Tätigkeit beginnt.«  
Göttingen. Dr. W. Ruprecht.

### Personalnachrichten.

Zum Präses der Hamburgischen Gewerbekammer wurde für das Geschäftsjahr 1932 gewählt Herr Paul Hartung, Inhaber der Druckereigesellschaft Hartung & Co. m. b. H., und des Paul Hartung Verlags in Hamburg.

Oberprüfstelle Leipzig. — An Stelle des ausscheidenden preussischen Ministerialdirektors Kaestner wurde als ständiger Beisitzer der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Leipzig der Oberregierungsrat im Preussischen Kultusministerium Dr. Zierold gewählt.

Melvil Dewey †. — Am 26. Dezember 1931 starb in Lake Placid (Florida) im Alter von 80 Jahren der Schöpfer des nach ihm benannten »Dezimal-Klassifikations-Systems« Dr. Melvil Dewey. Bereits im Jahre 1876 nach Beendigung seiner Universitätslaufbahn gründete er in Boston die »American Library Association« und andere wissenschaftliche Organisationen neben dem Bibliotheksfachblatt »Library Journals«. 1883 wurden die Bibliotheken der Columbia-Universität unter seiner Leitung vereinigt; die Bibliothekarschule in Albany ist ebenfalls eine Gründung von ihm. 17 Jahre lang bis 1906 stand er ebenda an der Spitze der New York State Library, später wandte er sich dem Ausbau von Lake Placid zu einem Erholungsorte und Olympiadeplatz zu. Von seinen Werken sind zu nennen: The Decimal Classification and Relative Index for Librarians, auch in einer gefärbten Ausgabe vorliegend, ferner A. L. A. Catalogue of Books for a Small Public Library, denen sich eine große Anzahl von kleineren Schriften über Bibliographie und bibliothekswissenschaftliche Gegenstände zugesellt.

### Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Unnötige Anfragen.

Nachdem am 15. Januar die verbilligten Posttarife in Kraft getreten sind, wurde unverständlicherweise zunächst von Seiten der Herren Kommissionäre, neuerdings aber auch von einzelnen Verlegern angefragt, ob Zusendung der Postpakete mit Zustellgebühr (15 Pf.) erwünscht sei oder ob sie bei der Post abgeholt würden.

Meines Erachtens sind diese Anfragen ziemlich überflüssig, denn wer wird sich wohl heute die Postpakete durch Zustellgebühr unnötigerweise verteuern, wo es ein selbstverständliches Gebot der Zeit ist, Spesen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Pöschel.

Mag Scheel

i. Fa. C. Latendorf's Buchhandlung.

#### Umzeichnen des Lagers.

Wer kann erprobte Vorschläge über die sich infolge der allgemeinen Preissenkung nötig machende Umzeichnung des Lagers geben? Einige Verlage halten sich genau an die 10prozentige Senkung, andere runden mehr oder minder nach unten ab, wieder andere benutzen die Notverordnung zur Festsetzung ganz neuer Preise oder sie berufen sich auf eine nach dem 1. Juli 1931 bereits eingetretene Preisherabsetzung. Hoffentlich bringt die vom Börsenverein angekündigte Liste die erwünschte Klarheit. Die im Börsenblatt vom 12. Januar an die Verlagsauslieferer gerichtete Mahnung, auf den Fakturen deutlich anzugeben, um was für Preise es sich handelt, scheint uns sehr berechtigt, denn es ist doch ein Ding der Unmöglichkeit, selbst nachzusehen, wann ein Buch erschienen ist. Auf jeden Fall wird es nötig sein, bei den neu eingehenden Büchern bei der Auszeichnung irgendwie kenntlich zu machen, ob es sich um einen reduzierten Preis handelt oder nicht. Um Aussprache an dieser Stelle wird gebeten. S.

### Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des B.-V. betr. Notverordnung. S. 49.

Artikel:

Die Entwicklung der deutschen Volksbüchereien in den Jahren 1928 bis 1930. Von G. Schönfelder. S. 49.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 51.

Kleine Mitteilungen S. 52: Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Jungbuchhändler / Zur Frühjahrsmesse 1932 / Bestrafung eines Verbreiters pornographischer Schriften.

Personalnachrichten S. 52: Präses der Hamburgischen Gewerbekammer / Oberprüfstelle Leipzig / Melvil Dewey †.

Sprechsaal S. 52: Unnötige Anfragen / Umzeichnen des Lagers.